

Ganzjahresreifen - das Für und Wider aus objektiver Sicht

Die außer Frage stehende Tatsache, dass Ganzjahresreifen mittlerweile bei einer ganzen Reihe von Kunden wieder deutlich im Fokus stehen, hat zwei wesentliche Ursachen: Zum einen haben wir seit mittlerweile 5 Jahren keinen echten Winter und damit winterliche Straßenverhältnisse in großen Teilen Deutschlands mehr gehabt, so dass die daraus resultierende Frage, ob man denn da überhaupt noch Winterreifen braucht, zumindest plausibel erscheint. Zum anderen spielt bei Ganzjahresreifen bei vielen Kunden zunehmend aus Convenience-Gründen in erster Linie der Zeitfaktor, d.h. der Wegfall der beiden Umrüsttermine, die entscheidende Rolle.

Trotzdem haben wir, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Testergebnisse zu Ganzjahresreifen, keine Veranlassung unsere bisherige Empfehlung zu Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter maßgeblich zu korrigieren. Weder von den Performanceeigenschaften der Ganzjahresreifen/Allwetterreifen im Vergleich zu den jeweiligen Spezialisten im Sommer und im Winter, noch von den Kosten her, sind Ganzjahresreifen die bessere Variante – in vielen Fällen eher im Gegenteil. Nach wie vor liegen Ganzjahresreifen/Allwetterreifen von der Anschaffung her deutlich über und von der Laufleistung her deutlich unter dem kombinierten Einsatz!

Insofern bleibt es bis auf weiteres bei unserer Empfehlung, dass Ganzjahresreifen/Allwetterreifen eher für Klein- und Kompaktwagen mit relativ geringer Motorisierung und niedrigen Kilometerlaufleistungen im Jahr, die vornehmlich in Ballungsgebieten und Großstädten bewegt werden – also in der Regel so genannte Zweit- und Drittfahrzeuge – geeignet sind. Das betrifft gleichfalls Verteilerfahrzeuge in Ballungsgebieten und Großstädten.

Im Einzelnen stellt sich das wie folgt dar:

1. Berücksichtigt man die Prämisse, dass zum objektiven Vergleich der Performance-Eigenschaften von Ganzjahresreifen zu denen der Spezialisten Sommer- und Winterreifen jeweils nur die entsprechenden Reifen eines Herstellers heran zu ziehen sind und damit selbstverständlich existente Unterschiede zwischen Premium-, Quality- und Budgetreifen, die hinlänglich bekannt sind, auszuschließen, belegen die aktuellen Reifentests nach wie vor, dass auch die modernen Ganzjahresreifen aller Reifenhersteller und Marken im Vergleich zu deren Spezialisten, den Sommer- und Winterreifen, einen Kompromiss darstellen. D.h., dass die Performance-Eigenschaften von Ganzjahresreifen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau von Hersteller zu Hersteller (Premium-, Quality- oder Budget)
 - unter denen von Winterreifen, hier allerdings z.T. nur geringfügig, liegen, Ganzjahresreifen damit eigentlich fast recht passable Winterreifen sind und
 - unter denen von Sommerreifen, hier zum Teil deutlich, liegen.

Eine Vielzahl, auch von aktuellen Tests, ist daher eben gerade nicht geeignet, zur objektiven Bewertung, zum objektiven Vergleich, herangezogen zu werden, da i.d.R. immer unterschiedliche Fabrikate bei Sommer-, Ganzjahres- und Winterreifen verglichen werden und darüber hinaus auch noch Fabrikate von unterschiedlichem Niveau (Premium-, Quality- oder Budget).

2. Was die Wirtschaftlichkeit von Ganzjahresreifen im Vergleich zu den Spezialisten Sommer- und Winterreifen betrifft, müssen die am Markt kolportierten Einsparungspotentiale zum Teil fast schon als unseriös eingestuft werden. Richtig ist unbestritten, dass die jährliche Umrüstung entfällt und damit insbesondere, wie schon gesagt, die dafür benötigte Zeit aber auch die diesbezüglichen Kosten (Montage-/Demontage, Räder/Felgen und Einlagerung).

Zur realistischen und objektiven Kostenbetrachtung sind aber zwei wesentliche Schwachpunkte von Ganzjahresreifen zu berücksichtigen, die von den Verfechtern von Ganzjahresreifen gern verschwiegen werden:

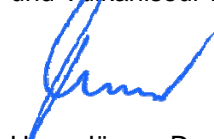
- Das sind sowohl die bereits angeführten Anschaffungskosten für Ganzjahresreifen, die durchschnittlich auf dem Preisniveau von Winterreifen und damit durchschnittlich 30% über denen der Sommerreifen des jeweiligen Herstellers liegen und
- die deutlich geringere Laufleistung von Ganzjahresreifen im Vergleich zum kombinierten Einsatz von Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter, die nach unseren Erfahrungen und bis dato von den Reifenherstellern unwidersprochen bei bis zu 30% liegt (auch hier im Vergleich der entsprechenden Reifen eines Herstellers).

Damit relativieren sich die vermeintlichen Mehrkosten in Form von 4 zusätzlichen Felgen für die Winterreifen, einschließlich der Sensoren bei direkten Reifendruck-Kontrollsystemen und die Kosten für die ggf. notwendige Einlagerung pro Saison doch deutlich und werden, je nach jährlicher Laufleistung des Fahrzeuges, fast wieder kompensiert.

3. Darüber hinaus entfallen eben nicht nur die beiden saisonbedingten Umrüsttermine, sondern auch die zweimal im Jahr in diesem Zusammenhang mit durchgeführten Inspektionen/Überprüfungen der Reifen durch entsprechendes Fachpersonal. Dementsprechend empfehlen insbesondere Sicherheitsexperten auch bei Ganzjahresreifen, diese zumindest einmal im Jahr einer Sicherheits-Inspektion/Überprüfung in einem Fachbetrieb oder einer Fachwerkstatt unterziehen zu lassen!
4. Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) kommt nach umfänglicher Bewertung der Thematik zu dem Schluss, dass angesichts der Tatsache, dass die meisten Unfälle auf trockenen Straßen geschehen, es aus Sicherheitsaspekten von Vorteil ist, wenn anstelle von Ganzjahresreifen auf sommerlichen Straßen Sommerreifen gefahren werden. Auch wenn im Vergleich zu Winterreifen die Ganzjahresreifen auf winterlichen Straßen, d.h. auf Schnee oder Nässe, nur marginal schlechter abschneiden gilt das Gesamtfazit, dass ein Wechsel der Reifen mit guten Eigenschaften für die jeweiligen saisonal typischen Straßenzustände (also Sommerreifen im Sommer und Winterreifen im Winter) zu empfehlen ist!

Bonn, im August 2017

Mit freundlichen Grüßen
Bundesverband Reifenhandel
und Vulkaniseur-Handwerk e.V.



Hans-Jürgen Drechsler
Geschäftsführer